№ 2021. Donnerstag, 27. August (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

Die landwirthschaftliche Ausstellung in Königsberg.

* Königsberg, 25. August. Heute Morgen wurde die Pferde-Ausstellung eröffnet, zu welcher 522 auserlesene Thiere der Provinz Preußen erschienen waren. Meist erst gegen Mittag fanden sich die Land- und Forstwirthe auf dem Platze ein, da dieselben am Vormittage in den Sections-Sitzungen beschäftigt waren. Um 3 Uhr Nachmittags begann vor den dicht gefüllten Tribünen, die mit den Davorstehenden an 5- bis 6000 Menschen fassen mochten, die Vorführung der prämiirten Thiere. Mit immer steigendem Beifall wurden dieselben im Vorführungsraum empfangen. Es herrschte nur eine Stimme darüber, daß eine ähnliche Ausstellung, welche nicht nur überhaupt so viele ausgezeichnete Pferde in sich vereinte, sondern auch die einzelnen Zuchten in dem Stutenstamme, in den Hengsten und in der Nachzucht darstellte, bisher in Deutschland noch nicht dagewesen, und die Gäste aus der Ferne äußerten allgemein, daß, wie hohe Erwartungen von dem Zustande preußischer Pferdezucht sie auch mitgebracht, ihre Vorstellungen doch weit übertroffen seien. Es ist unmöglich zu sagen, welcher der verschiedenen Zuchten von Bedeutung die Krone gebühre. Diejenigen, welche um Ehrenpreise concurrirten, hatten durchaus nur hochedle Thiere gestellt; der individuelle Geschmack nur konnte Unterschiede zwischen ihnen machen lassen. Am zahlreichsten vertreten waren Georgenburg (Hr. v. Simpson) und Weedern und Szirgupönen (Hr. v. Neumann), ersterer mit engl. Vollblut, letzterer mit Littauer Zucht; in rein orientalischer Zucht stand Tarputschen (Hr. v. Saucken) obenan. Außer den genannten sind als die hervorragendsten Zuchten noch anzuführen Pogrimmen (Hr. Hensche), Muhlack (Hr. Werner), Steinort (Hr. Lehndorf), Julienfelde (Herr v. Saucken) u. A. Nicht hoch genug anzuschlagen sind auch die Leistungen der kleineren Besitzer, namentlich innerhalb der Zuchtvereine, für welche als Maßstab dienen mag, daß einzelne Hengste bis zum Preise von 850 Thlr. verkauft wurden. Die Einrichtungen zur Vorführung der Pferde mit den geräumigen Tribünen verdienen ebenso wie die Promptheit in der Folge der Thiere und die Nachgiebigkeit gegen die Wünsche der Zuschauer in Bezug auf Bleiben und Gehen derselben die vollste Anerkennung, welche dem Vorsitzenden der Commission, Hrn. v. Simpson-Georgenburg am Schlusse auch durch eine besondere Ovation zu erkennen gegeben wurde. Zur Verloosung, für welche im Ganzen 9000 St. Loose abgesetzt worden, waren auf 18 Loose 19 Pferde angekauft worden. Die Gewinne waren: ein Fuchshengst auf Nr. 2570, ein Dunkelschimmel mit weißen Flecken auf Nr. 7306, ein Rappe auf Nr. 3879, eine Fuchsstute auf Nr. 1050, eine Dunkelfuchsstute auf Nr. 4120, eine braune Stute auf Nr. 4128, eine desgl. auf Nr. 5811, eine Fuchsstute auf Nr. 8578, eine Schimmelstute auf Nr. 6265, eine braune Stute auf Nr. 6866, eine desgl. auf Nr. 4537, zwei braune Stuten auf Nr. 7843, ein Fuchs auf Nr. 1166, ein Dunkelschimmelhengst auf Nr. 632, eine Fuchsstute auf Nr. 2682, ein Fuchs auf Nr. 4631, eine braune Stute auf Nr. 778, ein Schimmel auf Nr. 7739. — Die Ehrenpreise bestanden in kostbaren silbernen Schalen, Tafelaufsätzen, Trinkhörnern u. s. w., mit entsprechenden Emblemen aus der Fabrik von Vollgold u. Sohn in Berlin. — Die Ausstellung von Geräthen, Maschinen und Producten des Acker-, Garten- und Waldbaues hatte bereits am Sonntage begonnen. Von Geräthen und Maschinen sind 775 im Cataloge aufgeführt. Straßenlocomotive und Dampfdreschmaschine erregten als neue Erscheinungen in hiesiger Gegend vieles Aufsehen. Die Aussicht, einen Dampfpflug hier zu sehen, welcher Viele herbeigelockt, hatte sich leider nicht verwirklichen lassen. Als neue Erscheinungen auf dem Gebiete der landwirthschaftlichen Mechanik sind anzuführen: eine Häckselmaschine von Rohrbeck in Bromberg und ein Flächenmesser, namentlich für Säemaschinen von Rudolph in Marienwerder. In der Producten-Ausstellung gebührt den Erzeugnissen des Versuchsfeldes der Akademie in Waldau bei Königsberg, mit ausführlicher Angabe über Wesen, Kultur und Nutzungswerth der in großer Anzahl dort angebauten und hier ausgestellten Novitäten der verschiedenen Culturpflanzen vom Versuchsdirigenten Herrn Pietruski die erste Stelle. Auf Einzelheiten einzugehen ist dem Berichterstatter vorläufig keine Muße gegeben. Morgen findet der Ausflug zur Besichtigung des Königl. Gestütes Trakehnen auf zwei Extrazügen statt. M.

Deutschland.

Berlin, 25. August. Die Kgl. Münze hat, nach der „Kreuzztg.“, Auftrag zum Prägen kleiner Scheidemünzen erhalten.

— Am 24. d. fand hierselbst das hundertjährige Jubiläum der Begründung der hiesigen Königlichen Porzellan-Manufactur statt. Dieselbe wurde bekanntlich ursprünglich von dem unter Friedrich dem Großen in vielfachen Richtungen thätigen Kaufmann Gotzkowski gegründet und wurde am 24. August vor hundert Jahren als Staatsinstitut übernommen und als solches erweitert.

Frankfurt a. M., 24. Aug. (F. J.) Gestern stattete Schulze-Delitzsch dem Offenbacher Arbeiterverein seinen längst zugesagten Besuch ab. Der Saal im Gasthaus zum „Schwanen“ war dicht gefüllt mit Arbeitern und sonstigen Theilnehmern und jubelndes Hoch scholl dem verehrten Manne entgegen, als derselbe eintraf. Der Vorsitzende Lachmann begrüßte ihn. Ein Vereinsmitglied sprach ein schmuckloses, warm empfundenes Gedicht. Schulze-Delitzsch dankte tief bewegt. Er ging hierauf in das practische Hauptmotiv seines Besuches, die Errichtung der Consumvereine, näher ein. Die Hauptklippen in diesen Vereinen seien das Creditgeben und die damit zusammenhängende, den Arbeiter persönlich betreffende Frage: pränumerando oder postnumerando? Es sei allerdings richtig, daß der Lohn postnumerando gezahlt werde und daß es manchem Arbeiter schwer genug fallen möge, auch nur ein Kleines zu sparen; aber die Hebung des Arbeiterstandes habe vor Allem eine sittliche Grundlage und von dieser aus müsse man so viele Selbstüberwindung, so viel Anstrengung von dem Arbeiter verlangen, daß er sich allmälig den kleinen zum Pränumerando-Leben nothwendigen Geldbetrag erübrige. Denn eben das Crediterhalten, in den kleinen Kaufläden besonders, sei ein Krebsschaden für die Verhältnisse des Arbeiters; man bekomme nichts umsonst, auch den Credit nicht, müsse vielmehr überall für den leichtsinnigen Schuldenmacher oder den unverschuldet ins Unglück Gerathenden sowohl, als für die Risikos eines Geschäfts mit ungewissem Absatz einige Procent Aufschlag bezahlen. Beides könne der Consumverein beseitigen. Zwar könne auch dieser den Credit nicht umsonst bewilligen, höchstens etwa auf eine Woche, und nur bis zur Höhe der eingezahlten Actienantheile; aber da er baar bezahlen und auf ein bestimmtes Abnahmequantum rechnen könne, so werde ein sehr ansehnlicher Rabatt erzielt. Bäcker und Metzger ließen sich sehr gerne in Verträge mit den Consumvereinen ein und alle Theile gewännen dabei. Manche Consumvereine gewährten sogar Dividenden, bis zur Höhe von 8—10 pCt. Auch liege gerade in diesen Vereinen der fruchtbarste Keim zu Productiv-Associationen. — Ein Mitglied des Offenbacher Consumvereins gab hierauf eine kurze Geschichte und Schilderung desselben. Er habe etwa 80 Theilnehmer. Man habe mit Cigarren angefangen und führe jetzt außerdem Tabak, Hülsenfrüchte, Mehl 2c. Schulze-Delitzsch erbot sich, in privater Besprechung seine Ideen und Rathschläge über Führung und Erweiterung der Vereinsgeschäfte mitzutheilen. Die vielfach mit stürmischem Jubel unterbrochene Rede endete unter donnerndem Beifall.

Frankreich.

— Der „Courrier du Dimanche“ enthält zwei bemerkenswerthe Artikel, in denen Prévost Paradol und Alfred Assollant auf die Gefahren hinweisen, die sich früher oder später aus der mexicanischen Frage für Frankreich ergeben müssen, wenn man an der bis jetzt befolgten transatlantischen Politik festhalte. Die beiden Publicisten legen das meiste Gewicht auf den Widerstand, auf den ein in Mexico errichteter europäischer Thron bei dem Norden wie bei dem Süden der Union stoßen muß.

— Der „Constitutionnel“ enthält folgende officiöse Notiz: „Gewisse Organe der Presse beharren dabei, wenn sie von dem Congreß der deutschen Fürsten reden, diesem Ereigniß eine Tragweite beizulegen, welche uns in keiner Weise der Sache selbst zu entsprechen scheint. Indem der Kaiser von Oesterreich die übrigen Fürsten in Frankfurt versammelt, versucht er das zu thun, was vor ihm bereits Preußen, der Herzog von Sachsen-Coburg, die Partei der Gothaer und der Nationalverein fruchtlos versucht hatten. Die Bundesverfassung von 1815 hat, wie jedes Menschenwerk, ihre Mängel. Seit langer Zeit sehen Völker und Regierungen diese Mängel ein und suchen ihnen abzuhelfen. Da die constituirenden Versammlungen, die ministeriellen Conferenzen und die diplomatischen Correspondenzen fehlgeschlagen sind, so hofft Kaiser Franz Joseph auf einen besseren Erfolg, indem er eine persönliche Zusammenkunft der Souveräne veranstaltet. Was giebt es wohl Einfacheres? Wir wiederholen es, der Frankfurter Congreß ist eine reindeutsche Angelegenheit, welche lediglich die innere Organisation des Bundes berührt. Das von dem Kaiser vorgelegte Reformproject modificirt weder die Zusammensetzung noch die Grenze des Bundes, und man hat deßhalb keinen Grund, darin eine europäische Frage zu erblicken“.

Danzig, den 27. August.

* [Stadtverordneten-Versammlung am 25. Aug.] Vorsitzender Hr. Roepell, Vertreter des Magistrats: Herr Stadtrath Strauß und Stadtbaurath Licht. Gegen die Fassung des Protocolls der letzten Sitzung erhebt Hr. Dr. Liévin Einspruch, indem er nachweist, daß in Betreff des von dem Magistrate vorgelegten Verzeichnisses der Straßen, in welchen Trottoirs gelegt werden können und sollen, von der Versammlung noch nicht Beschluß gefaßt ist. Die Versammlung entscheidet sich dafür, daß es dem Magistrate überlassen bleiben solle, die Vorschläge der Subcommission, betr. ein allgemeines Trottoir-Tableau, in einer späteren Vorlage zur Prüfung und Bestimmung vorzulegen. — Den Stadtverordneten Herren Hendewerk und Bode wird der erbetene Erlaub ertheilt. — Zum Schiedsmann für den 27., 28. und Bezirk wurde der Zimmermstr. Hr. Liedke wiedergewählt; zum Mitglied der 8. Armencommission der Apotheker Hr. Neuenborn an Stelle des Hrn. Sadewasser. — Als Mitglieder zur Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission werden nach Vorschlag gewählt: 1) aus der Mitte der jetzigen Stadtversammlung: die Herren Biber, Rosenstein, Bischoff und Stattmiller (als Stellvertreter Herr R. Fischer in Neufahrwasser); 2) aus der Mitte der hiesigen einkommensteuerpflichtigen Einwohner: die Herren Dr. Semon, Justizrath Martens, Major v. Forell, Kaufmann H. Bertram, Kaufmann Ph. Albrecht, Reg.-Rath v. Meusel, Zimmermeister Halbritter, Kaufmann R. Damme (als Stellvertreter Hr. G. Lickfett). — Der Hofbesitzer Moritz Giesebrecht, welcher die Berechtigung zur Schuitenfahrt auf der Bootsmannslaake gegen 20 Thlr. jährlichen Pachtzins gezahlt hatte, hat den Contract rechtzeitig gekündigt und hört derselbe somit am 1. October 1863 auf. — 200 Thlr. Mehrkosten für Beleuchtung des Rathhauses pro 1863 werden nachbewilligt; ebenso 50 Thlr. zur Beleuchtung des Polizeigeschäftshauses. — Ferner werden bewilligt 110 Thlr. zur Reparatur der St. Catharinenschule und 121 Thlr. 14 Sgr. zur Reparatur der Kneipaber Schleuse resp. der Schleusenthore. — Die im Bauetat pro 1863 aufgenommene Pflasterung einer Strecke der Olivaerstraße in Neufahrwasser, wofür 870 Thlr. bewilligt waren, ist ausgeführt und wurden dabei durch billigere Beschaffung der Materialien 110 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf. erübrigt. Die Baudeputation ersucht nun um Autorisation, diese ersparte Summe noch in diesem Jahre zu der wünschenswerthen weiteren Pflasterung der noch ungepflasterten Bergstraße daselbst verwenden zu dürfen. Die Versammlung genehmigt die Verwendung der Summe zu dem genannten Zwecke. — Dem Faschinenlieferant Harder zu Bohnsack-Treyl soll der an der Kalkschanze belegene, eigentlich zum Zerschlagen von Gallern bestimmte Platz zum Ablagern von Faschinen pro 1863 gegen eine Vergütung von 10 Thlrn. überlassen werden. — Die heutige Sitzung nahm kaum eine Stunde in Anspruch.

Vermischtes.

München, 15. August. Bekanntlich wurde Submarine-Ingenieur Wilhelm Bauer jüngst telegraphisch zum Herzoge von Coburg nach Reinhardsbrunn berufen und bei der dort stattgefundenen Conferenz wurde vom Herzoge beschlossen, unverzüglich eine Actiengesellschaft zu bilden, um die Schiffbebung mit 1 Mill. Thlrn. zur Durchführung zu bringen und Magazine und Geschäftsbureau Bauers in Bremen zu etabliren. Am Schlusse der Conferenz übergab der Herzog Herrn Bauer die Decoration des Ernestinischen Hausordens ungefähr mit folgenden Worten: „Sie haben eine für die Welt sehr wichtige Aufgabe unter schwierigen Verhältnissen vollkommen gelöst, Ihre Entschiedenheit und Ausdauer erwarb Ihnen die ehrendste Anerkennung allerseits; nehmen Sie hiermit dieses Verdienstkreuz als ein äußeres Zeichen meiner besonderen Hochachtung und Anerkennung Ihrer Person und Verdienste, und zugleich den Wunsch hin, daß Ihnen auch ferner bei Ihren Unternehmungen Glück zu Theil werde“.

— In Frankfurt a. M. hat eine angelegte Straße den Namen Sömmeringstraße erhalten. Samuel Thomas Sömmering, geb. 28. Januar 1755 in Thorn an der Weichsel, lebte seit 1805 als Mitglied der Akademie in München mit anatomischen und physiologischen Studien beschäftigt und starb 1830. Er hinterließ ein Tagebuch, aus welchem sein Sohn, Hofrath Dr. W. Sömmering, jetzt in einer kleinen Schrift den Nachweis geführt hat, daß „der electrische Telegraph eine deutsche Erfindung“, und zwar S. Th. Sömmerings sei. Am 28. August 1809 bereits hat S. der Akademie über seine Erfindung Vortrag gehalten und im Jahre 1811 dem russischen Staatsrathe Baron Schilling von Kanstatt einen vollständigen Apparat mit nach Petersburg gegeben, wo damit vor dem Kaiser Alexander experimentirt ward. Schilling feuerte nämlich mittelst des durch die Newa gezogenen Drahtes eine am andern Ufer stehende Kanone ab. Oerstedts Entdeckung des Electomagnetismus fiel erst ins Jahr 1820.

— Die Actien-Brauereit zu Berlin wird vom 1. September an auch ein Prioritäts-Bier ausschänken. Man verspricht sich davon ein Getränk, welches dem Englisch-Ale Concurrenz machen soll.

Viehmarkt.

Berlin, 24. August. (B.- u. H.-Z.) Auf hiesigem Viehmarkt wurden an Schlachtvieh aufgetrieben: 967 Stück Rindvieh. Der Handel war gegen den vorwöchentlichen bei Weitem matter, da die Zutriffte zu stark waren, die Waare wurde jedoch auf dem Markt geräumt und beste Qualität mit 16—18 Rthlr., mittel mit 14—15 Rthlr. und ordinäre mit 10—11 Rthlr. pr. 100 ℔ bezahlt. 2018 Stück Schweine. Der Verkehr war wegen Ueberfluß zum Consum flau und wurde beste feine Kernwaare nur mit 15 Rthlr. pr. 100 ℔ bezahlt. 9047 Stück Hammel. Da fremde Käufer aus Sachsen am Markte waren und auch für Hamburg mehrere bedeutende Posten gekauft wurden, war das Verkaufsgeschäft für schwere fette Hammel ziemlich animirt und wurden dafür zufriedenstellende Preise erzielt, während die Mittelwaare schwer verkäuflich nur mäßige Preise erreichte. 539 Stück Kälber. Das Geschäft war sehr gedrückt; besonders große schwer Kälber, deren zuviel am Platze, waren schwer zu versilbern, und konnten daher die vorwöchentlichen Preise nicht erzielt werden.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Burg (auf Fehmern), 18. Aug.: Prosper, Jahn.

Angekommen von Danzig: In Shields, 20. Aug.: Amanda, Gabrielsen; — Albert Frederik, Lange.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Auguste Rautenberg mit Herrn Lehrer Born (Mohrungen); Frl. Lina Hochhausen mit Herrn Carl Petzoldt (Königsberg); Frl. Thusnelde Lammert mit Herrn David Wolffgang (Mehlauken-Königsberg); Frl. Minna Matthé mit Herrn Ernst Lottermoser (Nemmersdorf-Collnischken).

Trauungen: Herr Dr. Wilhelm Wiener mit Frl. Doris Müller (Braunsberg-Marienburg); Herr Ferdinand Gagel mit Frl. Johanna Hein (Königsberg); Herr Schiffscapitain Carl Wermke mit Frl. Fanny Krause (Pillau).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Dr. C. Skrzeczka (Königsberg); Herrn G. F. Danziger (Danzig). — Eine Tochter: Herrn Fetzer (Bromberg); Herrn Buscke (Königsberg); Herrn F. W. Worms (Liebstadt); Herrn Secretair Fuchs (Königsberg).

Todesfälle: Herr Inspector Wilhelm Reinke (Baumgarten); Herr Leopold Pasch (Memel); Herr Stadtkämmerer a. D. Schimmerling (Mohrungen); Herr W. A. Schönwald, Herr Carl Gottlieb Jester (Königsberg); Fr. Elise Boenigk geb. Sehler (Braunsberg).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 24. August 1863 ist an demselben Tage die in Danzig errichtete Handelsniederlassung des Kaufmanns Johann Carl Herrmann Julius Adolph Teichmann ebendaselbst unter der Firma:

A. Teichmann

in das diesseitige (Handels-) Firmen-Register sub No. 568 eingetragen.

Danzig, den 24. August 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

v. Grodded. [4423]

Bekanntmachung.

In Dragaß bei Graudenz, an der Poststraße von Bahnhof Warlubien dahin belegen, soll am 11. September d. J., von 11 Uhr Vormittags ab, ein Fohlenmarkt stattfinden, zu dem bereits über 300 Fohlen von 1 bis 3 Jahre angemeldet sind.

Kauflustige werden hiervon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß fernere Bekanntmachungen dieses Markts durch den Kalender erfolgen werden. [3901]

Schwetz, den 1. August 1863.

Königl. Landrath.

Dem gesammten Kaufmannsstande empfiehlt als **beste periodische Erscheinung der kaufmännischen Literatur**, die Berliner Börsenzeitung, das Bremer Handelsblatt und zahlreiche andere notable Blätter:

Vorwärts! Magazin für Kaufleute, herausgegeben von Dr. Eduard Amthor. Jährlich zwei Bände, jeder von 24—25 reich illustrirten Bogen, in Lexikon-8vo à 1⅓ Rℓ., gebunden 1⅝ Rℓ. —

☞ Zu beziehen auch in Heften à 7½ Sgr. durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes. ☜ [4374]

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Außergewöhnliche

Preisherabsetzung,

zum größten Theil **ganz neu erschienener Original-Romane** für Leihbibliotheken, Lesezirkel und Freunde belletristischer Werke!!

270 Bände der beliebtesten Romane.

Mit dem besten Druck und Format ausgestattet (früherer Preis 232 Thlr. 10 Sgr.),

für nur 35 Thaler.

Diese Sammlung umfaßt die vorzüglichsten Autoren, als: **Buron, Mügge, Meßner, Mundt, Ring, Elfried v. Taura, Diefenbach, Horn, Louise Otto, Rutenberg, Sydow, Gerstäcker, Mühlfeld, Stolle, Willkommen, Arming, Guseck, Holtei, Proschko, Schücking** 2c.

Das ausführlichere Verzeichniß derselbe steht franco gegen franco gratis zu Diensten.

C. Berger's Buchhandlung

[4371] in Eisenach.

Dr. Scheibler's Mundwasser,

nach Vorschrift des Herrn Geh. Sanitäts-Raths, Prof. Dr. Burow dargestellt, entfernt sofort jeden üblen Geruch des Mundes, insofern derselbe durch das Tragen künstlicher Zähne erzeugt, oder von hohlen Zähnen und Affectionen des Zahnfleisches abhängig ist; schützt vor dem Ansetzen des Weinsteins und erhält die weiße Farbe der Zähne, ohne die Emaille anzugreifen. Außerdem ist es ein vorzügliches Mittel gegen **Zahnschmerz**, wenn solcher von hohlen, stockigen Zähnen herrührt und dient bei öfterem Gebrauch zur gänzlichen Verhütung desselben, indem die Fäulniß und das Weiterstocken dadurch paralysirt wird. Mit besonderem Erfolg wird es auch zur Wiederbefestigung **loser Zähne** angewandt. 1 Fl. nebst Gebrauchsanweisung 10 Sgr., ½ Fl. 5 Sgr.

W. Neudorff & Co., Große Domstraße 22 in Königsberg.

General-Depot für Danzig in der

Parfümerie- und Seifen-Handlung von Albert Neumann,

[3760] Langenmarkt 38.

F. E. Bluhm aus Elbing,

Lange Buden, Wallseite 27,

empfiehlt noch in schöner Auswahl: feine Vogelbauer, beste Sorte Harmonikas, große Lampions, Theebretter, Leuchter, engl. und Solinger Tischmesser, engl. Schneiderscheeren, Lederwaaren jeder Art, Parfümerien, feine Spielwaaren, Porzellan- und Nippessachen und vieles dergleichen, zu möglichst billigsten Preisen. [4426]

Comptoir- und Ladenschränke.

2 pol. Schränke, 11 Fuß lang, sehr zweckmäßig eingerichtet, bei mangelndem Stubenraum oberhalb der Wände zu befestigen, sind Umstände halber billig zu verkaufen Langenmarkt 33.

Hotel-Verpachtung.

Mein auf der Neustadt Schwetz belegenes „Hotel zur Ostbahn" ist unter vortheilhaften Bedingungen vom 1. September d. J. ab zu vermiethen und kann auch sofort bezogen werden. Die näheren Bedingungen werden auf portofreie Anfragen ertheilt.

D. Grunwald

[4256] in Schwetz.

Verkäufliche Güter

jeder Größe in Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen hat im Auftrage und weiset Selbstkäufern nach [3531]

Th. Kleemann in Danzig,

Breitgasse No 62.

Mit dem Schiffe „Louise" empfing ich eine Ladung dopp. **raff. Petroleum**, welches ich bei billigster Preisnotirung hiermit empfehle.

Joh. Carl Neufeld,

[4124] Poggenpfuhl 88.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend:

Post-Dampfschiff **Bavaria**, Capt. **Meier**, am **Sonnabend**, den **5. September.**
" **Saxonia**, Capt. **Trautmann**, am **Sonnabend**, den **19. September.**
" **Hammonia**, Capt. **Schwensen**, am **Sonnabend**, den **3. October.**
" **Germania**, Capt. **Ehlers**, am **Sonnabend**, den **17. October.**
" **Borussia**, Capt. **Haack**, am **Sonnabend**, den **31. October.**
" **Teutonia**, Capt. **Taube**, am **Sonnabend**, den **14. November.**

	Erste Kajüte.	Zweite Kajüte.	Zwischendeck.
Passagepreise: Nach New-York	**Pr. Crt. Rℓ. 150,**	**Pr. Crt. Rℓ. 100,**	**Pr. Crt. Rℓ. 60.**
Nach Southampton	**£ 4,**	**£ 2. 10,**	**£ 1. 5.**

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelpacketschiffe finden statt: nach New-York am 15. September per Packetschiff **Oder**, Capt. **Winzen**.

Näheres zu erfahren bei **August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,** so wie bei dem für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirten und zur Schließung giltiger Verträge für vorstehende Schiffe **nur ausschließlich allein bevollmächtigten General-Agenten**

H. C. Platzmann in Berlin,

Louisenstraße 2,

und den dessenseits in den Provinzen angestellten und concessionirten Haupt- und Special-Agenten.

P. S. Wegen Uebernahme von Agenturen in den Provinzen beliebe man sich eben falls an den vorgenannten General-Agenten zu wenden. [125]

Ultrajectum,

Feuer-, Land-, Fluß- u. Eisenbahn-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zeyst (in Holland.)

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien alle **Gebäude, Mobilien, Waaren, landwirthschaftliche Gegenstände** 2c., Ferner **Güter** und **Waaren** für den Transport zu Lande, auf Flüssen, Binnengewässern und Eisenbahnen.

Prospecte und Antragsformulare werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, so wie jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt durch die Agenten Herren:

Alexander Engel, Firma: Gebr. Engel, Hundegasse 61,
L. Goldstein, Hundegasse 70,
R. A. Haucke, Röpergasse 20,
R. Block, dritter Damm 8,

und durch die unterzeichneten zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächtigten General-Agenten

Richd. Dühren & Co.,

[4928] Poggenpfuhl 79.

J. F. Bolle, Fabrikant aus Berlin,

wird noch während des Dominiks zu billigen Preisen verkaufen: **Cravatten** und **Shlipse** in größter Auswahl, à 7½, 10 u. 15 Sgr. **Façon-Cravatten von 15 Sgr. bis 1 Thlr. Schwarze und couleurte seidene Halstücher von 1 Thlr. an**, seidene Taschentücher **(prima) 1⅓ Thlr., Herren-Shawls in neuesten Dessins von 25 Sgr. an, Cache-nez und Shawls in feiner Wolle 1 Thlr., Vorhemden mit engl. u. Umlege-Kragen von 7½ Sgr. an, feine Gummi-Träger von 10 Sgr. an, waschlederne weiße u. couleurte Herren-Handschuhe 10 u. 15 Sgr., Glacé, gesteppte 25 Sgr., Damen-Glacé 10, 12½ u. 15 Sgr., seidene und Zwirn-Handschuhe** und sonst noch viele Artikel zu billigen festen Preisen. [4414]

Stand in den Langen Buden, vom Hohenthore die erste.



Ehrenhafte Erwähnung.
Industrie-Ausstellung, London 1862.
Diamantfarbe.



Diese von mir seit 5 Jahren fabricirte Präservativfarbe dient zum **Schutze gegen Oxidation** des Eisens, Bleches und anderer Metalle, **gegen Fäulniß** des Holzes, **gegen Feuchtigkeit** der Mauern, zum Anstrich von Geweben jeder Art, welche wasserdicht werden sollen, zum Lackiren der Zuckerformen und zur **Verhütung des Wassersteins in Dampfkesseln.** Die Diamantfarbe verstreicht sich sehr leicht, adhärirt aufs festeste mit jeder Fläche, springt und verkalkt nie (wie Mennige), wird weder von Säuren noch hohem Wärmegrad angegriffen, kömmt die Hälfte billiger als Mennige, da sie spezifisch halb so schwer — das Doppelte deckt. Die Diamantfarbe wird mit altem Leinölfirniß in **feingeriebenem, fertigem** Zustande in Blechbüchsen von 100 und 50 Pfund versandt.

Nicht minder empfehlenswerth ist mein Maschinenkitt. **Diamantkitt,** welcher sich bei Dampf-, Gas- und Wasserleitungen sehr bewährte. Derselbe verkalkt niemals und wird daher nie rissig. — Prospecte, mit den glänzendsten Zeugnissen technischer Behörden, stehen zu Diensten. [2168]

Mannheim, 1863.

Heinrich Röther.

Freundstück's Hôtel in Elbing

(am alten Markt),

im schönsten Theile der Stadt gelegen, neu und comfortabel eingerichtet, hält sich dem reisenden Publikum bestens empfohlen.

Den Herren Besitzern empfehle ich noch besonders meine wohleingerichteten Stallungen und Wagengelasse.

Ferdinand Freundstück.

[1639]

Höhere landwirthschaftliche Lehranstalt in Gießen,

verbunden mit Versuchsfeldern und größerer Wirthschaft.

Anfang der Vorlesungen 1. November. Vorträge nur von Universitäts-Lehrern. — Studium völlig frei. Honorar nur für die belegten Vorlesungen. — Die landwirthschaftlichen Vorlesungen im Winter sind: Allgemeine Landwirthschaftslehre, Geschichte und Literatur der Landwirthschaft, Bodenkunde.

Auskunft und Anmeldung bei

Dr. K. Birnbaum,

Docenten der Landwirthschaftslehre.

Gießen, August 1863. [4398]

Großherzogl. Sächs. Lehranstalt für Landwirthe an der Universität Jena.

Die Vorlesungen für das Winterhalbjahr 1863/64 beginnen

den 26. October 1863.

Auskunft ertheilt

die Direction.

[4397] **Dr. E. Stoeckhardt.**

Ein adl. Rittergut mit circa 530 M. Areal, gutem Boden, schöner Lage, 3 M. von Danzig, unmittelbar an der Chaussee, soll mit vollem Einschnitt und complettem Inventarium unter annehmbaren Bedingungen, wegen Krankheit des Besitzers sofort verkauft u. übergeben werden. Näh. Breitgasse 64. [4427]

An Magenkrampf und Verdauungsschwäche etc.

Leidende, erfahren Näheres über die Dr. Doeck'sche Kurmethode durch eine so eben erschienene Broschüre, welche gratis ausgegeben wird in der Exped. dieser Zeitung. [7765]

---

70 kernfette Weide-Ochsen

hat zu verkaufen in Elbing, Mauerstraße 21,

[4419] **Bertram.**

Polnischer Kientheer

in feinster Qualität, zu 5 Rℓ. pro Tonne, bei

[465] **Christ. Friedr. Keck.**

Frisch gebrannter Rüdersdorfer Kalk ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Neufahrwasser und in Danzig Gerbergasse No. 6.

[4116] **W. Wirthschaft.**

---

3 Thaler Belohnung.

Ein schwarzer Pudel mit weißer Brust, auf den Namen „Murr" hörend, ist am 17. d. M. von Weichselmünde aus abhanden gekommen. Wer denselben wiederschafft, erhält Holzgasse No. 24 beim Lieut. v. Schaper, 3. Garde-Regts. z. F., 3 Rℓ. Belohnung. [4389]

Herrschaften, welche deutsche oder franz. Erzieherinnen, Bonnen, Gesellschafterinnen, Stadt- und Landwirthinnen, Kammerjungfern, Stützen der Hausfrau 2c. engagiren wollen, werden gebeten, Frau Herold, Annen-Straße 47 in Berlin, mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Ein junger Kaufmann, verheirathet, mit der Buchführung vertraut, sucht Stellung. Da derselbe ohne Connexionen ist, giebt er demjenigen, der ihm zu einem angemessenen Brode verhilft, 25 Rℓ. Offerten werden unter **K. L. 4309** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Für ein gut rentirendes Geschäft wird ein Theilnehmer gewünscht, um die Reisen und Incassos zu besorgen; demjenigen, welcher 2 à 3000 Thlr. einlegt, wird der Vorzug gegeben. Adr. in der Exped. dieser Ztg. unter No. 4379.

☞ Für einen hiesigen Holzplatz, auf dem eine bedeutende Dampfsägemühle thätig ist, wird ein zuverlässiger sicherer Mann als Aufseher u. zur Besorgung der schriftlichen Arbeiten zu engagiren gewünscht. **Ohne Fachkenntnisse zu bedingen,** gewährt der Herr Besitzer ein **Jahreseinkommen von 600 Thlr. und eine bedeutende Tantieme (ca. 300 Thlr.).** Reflectanten belieben sich gefälligst zu wenden an den Beauftragten **F. Holz** in Berlin, Fischerstraße 24. [4311]

Ein Lehrling für's Comptoir-Geschäft wird gesucht Poggenpfuhl 17/18, 1 Tr h. [4406]

Ein junger Mann, **tüchtiger Verkäufer,** der mehrere Jahre im Eisen- und Kurz-Waaren-Geschäft arbeitet, gute Connexion zur Seite hat, wie auch die **besten Empfehlungen** von seinem gegenwärtigen Prinzipal besitzt, sucht zum 1. October ein anderes Engagement. Gefällige Adressen unter **E. D. 4402** beliebe man in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen.

Angekommene Fremde am 25 August 1863.

Englisches Haus: Appell.-Gerichts-Rath Kelch a. Bromberg. Bürgermstr. Wahl n. Gem. a. Stolp. Maschinen-Fabrikant Perels, Kaufl. Hanzo u. Brecht a. Berlin, Eschenhagen a. Dresden.

Hôtel de Thorn: Kaufl. Stern, Ehrhardt u. Bronski a. Berlin, Rohloff a. Hannover. Graf Leibitz-Piwnicki n. Frl. Tochter a. Marienburg. Bauführer Jacobsthal a. Berlin. Studenten Gebrüder Ballach u. Deconom Schorski a. Pehrken. Gutsbes. Claaßen n. Fam. a. Küchwerder, Heubner n. Gem. a. Bobau. Pastor Zimmermann a. Sullenczyn.

Walter's Hotel: Stadtrath Pieper a. Berlin. Rittergutsbes. Pieper a. Smaczin u. Pieper a. Puc. Gutsbes. Siewert a. Ludolphine. Abiturient v. Donimirski a. Culm. Pfarrer Friese a. Carthaus. Kaufm. Müller a. Stettin.

Hotel zu den drei Mohren: Lieut. v. d. Gröben a. Danzig, v. Frankenberg a. Königsberg. Kaufl. Uhthoff a. Leipzig, Hoffmann a. Bromberg, Schulz a. Elbing, Panizza a. Mainz, Michel a. Strasburg, Bey a. Hamburg.

Deutsches Haus: Künstler Arr Hee und Sam Ung aus Peking Pfarrer Anlauf aus Putzig. Klerikus Finck aus Kl. Klaussitten. Gutspächter Oelkers a. Schwetz. Mühlenbes. Turge n. Gem. a. Baudi ten. Deconom Heufeld a. Bromberg. Förster Bieler a. Braunsberg. Hofbes. Brauns a. Terespol. Forst-Cand. Zielke a. Bütow. Inspector Winckler a. Gollub. Rendant Drawe a. Thorn. Landwirth Hübner a. Tiegenhof. Kaufl. Hellwig u. Räntel a. Königsberg, Dembowsky a. Stolp.

Hotel de St. Petersbourg: Kaufl. Feldheim a. Allenburg, Birnbaum u. Grohnert a. Königsberg i/Pr., Mallwin a. Staubitz, Folte a. Bremen. Holzhändler Clemes n. Fam. a. Pr. Stargardt. Gutsbes. Nadrowski a. Stuhm. Gasthofbes. Bauer a. Hirschberg.

Hotel de Oliva: Hauptmann Dahlmann n. Fam. a. Königsberg. Gutsbes. Reinert a. Garschnau, Thymann a. Baldawo. Kaufl. Rosenberg a. Berlin, Ostradzki a. Löbau, Hirschfeld n. Sohn a. Culmsee, Funk a. Magdeburg.

Bujack's Hotel: Kaufl. Schneider u. Gutberg a. Berlin. Gutsbes. Weichmann a. Königsberg. Schiffs-Capt. Wollbaum u. Neubauer a. Swinemünde.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.